



„Night of Light“  
AlarmstufeRot  
3D Objekt  
Foto, Acryl,  
Figuren 1:87  
25 x 25 cm

## Kunst und Kultur leben

Arbeiten von Jürgen Brandt

14. Januar (Eröffnung in Anwesenheit des Künstlers: 16-19 Uhr) bis 26. Februar 2023  
Atelier Brandt Credo | [atelier-brandt-credo.de](http://atelier-brandt-credo.de)

Es war eine ganz besondere Stimmung in schwierigen Zeiten: „Night of Light“ war 2020 und 2021 eine bundesweite Aktion, um auf die finanzielle Notlage der Veranstaltungsbranche hinzuweisen. Etwa 9000 Bauwerke in Deutschland wurden mit rotem Licht angestrahlt. Auch die Galerie im Altbremer Haus zeigte sich in Rot. Für den Galeristen und Künstler Jürgen Brandt war es ein Anliegen, diesen Moment künstlerisch festzuhalten und jetzt als Motiv zur neuen Ausstellung zu präsentieren.

Nach fast drei Corona-Jahren mit existenziellen Ängsten und Einschränkungen lässt sich sagen: Kunst und Kultur leben. Nun stimmt das Atelier Brandt Credo die Besucher unter dem Titel „Kunst und Kultur leben“ mit den Arbeiten von Jürgen Brandt auf ein neues und vielversprechendes Ausstellungsjahr ein.

Kurz ein Blick zurück: 1976 begann die Einführung zur ersten Einzelausstellung des Bremer Künstlers mit den Worten: „Meine Damen und Herren, liebe Freunde... das Wagnis Kunst zu machen...“. Jürgen Brandt hat das Wagnis angenommen und kann für die aktuelle Ausstellung aus einem Fundus von Zeichnungen, Malerei, Fotos und Objekten schöpfen. Die künstlerische Arbeit hat zu unterschiedlichsten

Themen Spuren hinterlassen: 1979 wurde das großformatige Wandbild im Bürgerzentrum Neue Vahr in Bremen mit dem Protest gegen den Atomstaat umgesetzt, 2003 erscheint eine Dokumentation zum Irak-Krieg, es entstehen akribische Zeichnungen von Hausfassaden und Stillleben. Viele Jahre begleitet den Künstler ein ganz besonderes Thema: Es ist die ‚Spurensuche‘ an der Ostsee. Fundstücke und Steinstrukturen erfahren eine Umsetzung in einer Kombination von Aquarell und Zeichnung.

Für die neuesten Arbeiten werden Fotos, kleinformatige Zeichnungen und Malerei neu und überraschend als kleine Galerieszene in Objektkästen inszeniert und arrangiert. Die kleinen Formate machen neugierig und ziehen den Blick an. Jürgen Brandt sieht in dieser Entwicklung eine fast unerschöpfliche Themenvielfalt, in der natürlich auch „AlarmstufeRot“ aufmerksam macht und ein Signal für weitere Projekte gibt.

Dieses Signal greift Jürgen Brandt für sich auf: „Ich möchte mit meinen Arbeiten und der Galerie ... Kunst und Kultur leben.“

**Atelier Brandt Credo**  
Meyerstraße 145, 28201 Bremen